

# Zwischen jungem Gemüse und altem Wein

## Potsdamer Sinfonieorchester macht ungewöhnliche Gruppenfotos



**Gruppenfoto mal anders: Das älteste Orchester Potsdams posierte im Weberpark.**

Foto: Mönchsleben

**Babelsberg.** Statt sauberer Töne und richtiger Noten gab es für das Potsdamer Sinfonieorchester Collegium musicum einen lockeren, unmusikalischen Abend zwischen Gemüsestand, Tiefkühltheke und Weinregal.

Die dienstägliche Probestunde des ältesten Orchesters der Landeshauptstadt, das 1945 vom bekannten Dirigenten und Komponisten

Hans Chemin-Petit gegründet wurde, fiel aus. Statt um 19.15 im Probesaal in der Babelsberger Schulstraße die Instrumente zu stimmen, avancierten die Musikliebhaber kurzerhand zu Fotomodellen im Supermarkt des Weberparks.

Bereits seit 1998, so lange ist der heutige Künstlerische Leiter Knut Andreas bereits Orchestermitglied, suchen

sich die derzeit 70 Musiker ausgefallene Orte für ihre Gruppenfotos.

„Wir wollen damit die Verwurzelung unseres Orchesters in Babelsberg zeigen“, sagt der ausgebildete Dirigent und Musikwissenschaftler, „Klassische Fotomotive wie die Bühne oder eine Treppe sind langweilig, wir wollten da hin gehen, wo ein klassisches Orchester nie-

mals vermutet würde.“ Auf den Edeka-Markt sei er gekommen, weil er selbst dort regelmäßig einkaufe.

Man darf gespannt sein, welchen Ort sich das Collegium musicum, in dem von 14 bis 80 Jahren jedes Alter und mit Ärzten und Handwerkern, aber auch professionellen Musikern jede Berufsgruppe vertreten ist, im nächsten Jahr aussucht. *RiB*